

Besonderes Bildungsangebot für Kinder ab 3 Jahren / Eröffnung am 4. August

## Neuer Kindergarten verbindet englische Sprache mit Umweltwissen

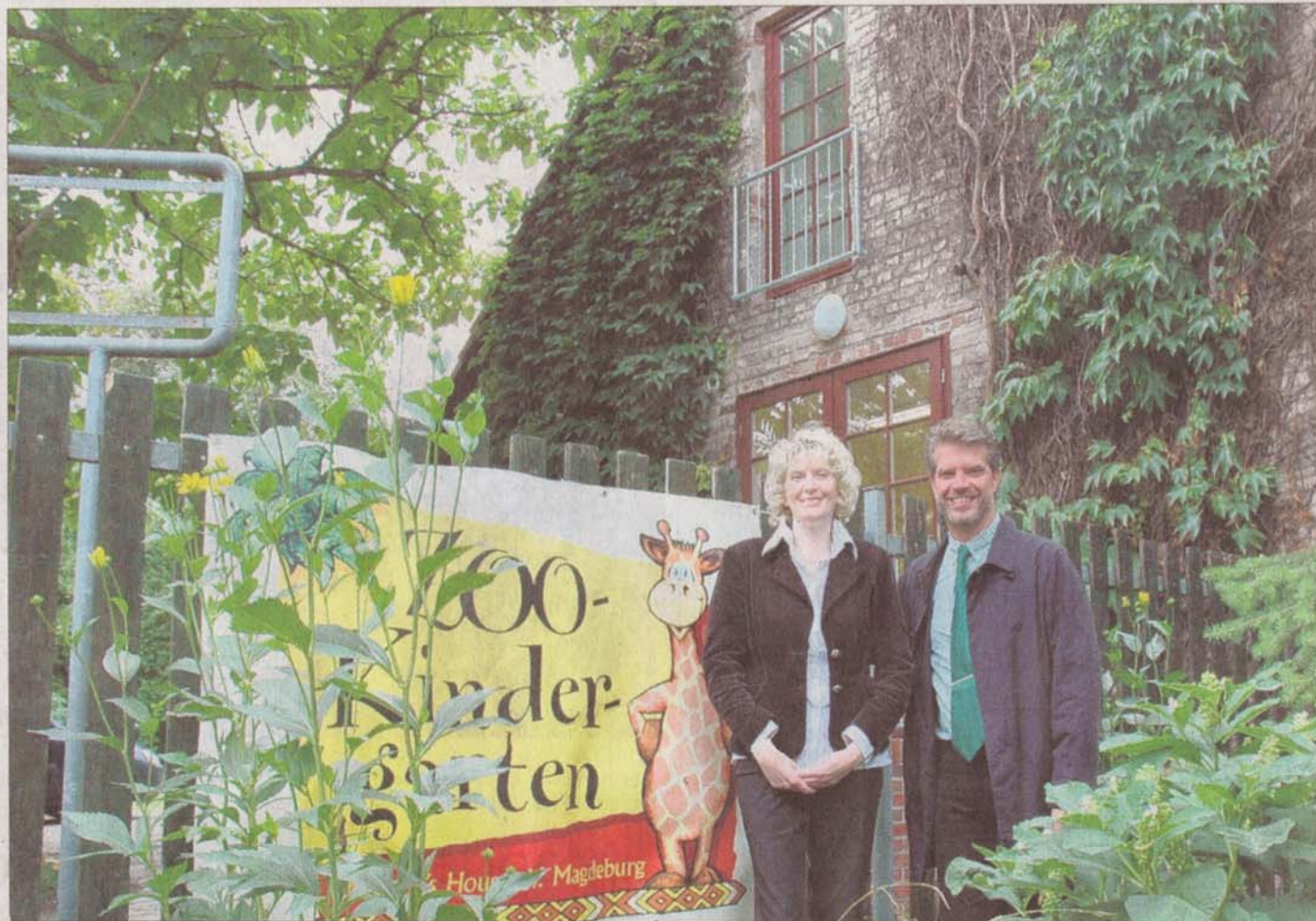
Eine Weltneuheit startet in Magdeburg am 4. August: Erstmals öffnet eine Kinderbetreuungseinrichtung, die nicht nur zweisprachig, sondern in Zusammenarbeit mit dem Zoo auch umwelt- und naturorientiert ist: der erste deutsch-englisch-sprachige Zoo-Kindergarten. Für 31 Kinder ab dem Alter von 3 Jahren.

Von Birgit Ahlert

Neue Neustadt. Schon die Zweisprachigkeit soll sich von anderen Angeboten unterscheiden: Fast ausschließlich englische Muttersprachler werden die Kinder in dieser Bildungseinrichtung betreuen. Nicht nur deutschland-, sondern weltweit sind die Stellen dafür ausgeschrieben worden, erzählt Jaklin Isensee vom Trägerverein „Children's House“. Ab 4. August werden die Kinder in dieser neuen Bildungseinrichtung betreut von einer deutschen und drei englischsprachigen Mitarbeitern. Letztere kommen aus England, den USA und Malaysia. Im Gespräch ist zudem die Stelle für einen englischsprachigen Zoomitarbeiter.

Englisch soll Hauptsprache sein in dieser Einrichtung. Weil Englisch die Zukunftssprache ist und Kinder das „kinderleicht“ erlernen, so die Begründung. Dass damit die eigene deutsche Muttersprache ins Hintertreffen gerät, befürchten die Organisatoren nicht. Im Gegenteil. Sprachwissenschaftlerin Kristin Kersten vom Forschungswerk „Mehrsprachigkeit im Kindergarten“ erklärt, dass die „Kinder ein größeres Sprachbewusstsein entwickeln, das sich positiv auch auf die eigene Sprache auswirkt“. Das belegen Studien, so Kersten. Und das soll auch das Leben und Lernen an der neuen Einrichtung bestätigen. Ein Antrag zur Aufnahme als EU-Forschungsprojekt wurde gestellt. In diesem Zusammenhang soll dann auch eine ortsansässige Logopädin in wöchentlichen Abständen die Sprachentwicklung der Kinder „überwachen“.

Die Förderung als EU-Forschungsprojekt entscheidet sich in den nächsten drei Wochen. Fünf Projekte stehen dem Gremium zur Auswahl, u.a. aus England, Belgien und Schweden. „Doch unser Bildungskonzept ist einmalig, wir erhoffen uns gute Chancen“, so Kersten. Neben der Sprachförderung stehen als weitere Aspekte im Mittelpunkt: Die Interkulturalität, die u.a. von den ausländischen Mitarbeitern mitgebracht wird, und die verstärkte Umweltbildung. Diese wird in enger Zusammenarbeit mit dem Zoo umgesetzt. Wöchentlich werden die Kinder in den Zoo gehen, so Jaklin Isen-



Idylle mitten im Grünen: Jaklin Isensee und Zoo-Direktor Kai Perret vor dem künftigen Zoo-Kindergarten.

Fotos: B. Ahlert



Spaß mit „Samira“: die kleine Helen (3) wird zu den ersten Kindern im Zoo-Kindergarten gehören, und die Giraffe ist das Kita-Maskottchen.

see, unter verschiedenen Aspekten. Dabei sollen die Kinder „Forscher und Entdecker“ sein, die Tiere kennenlernen und sich Wissen über deren Heimat und Leben aneignen.

Untergebracht ist der Zoo-Kindergarten in Fachwerkhäusern im Vogelgesangpark. Die beiden Gebäude stehen unter Denkmalschutz, das älteste wur-

de um 1890 erbaut. Der Zoo hat einen Langzeitpachtvertrag abgeschlossen. Zoo-Direktor Kai Perret freut sich über die besondere Konstellation: „Hier wachsen die Leute auf, die es schaffen können, die Welt zu retten.“ Geht die Weltentwicklung weiter wie bisher, würde der letzte Tropenbaum 2045 gefällt. Das Bewusstsein für eine andere Umweltpoli-

### Die Zoo-Kita ...

- ... ist eine **zweisprachige Bildungseinrichtung** für Kinder ab 3 Jahren (bis zur Schulzeit) mit spezieller Ausrichtung auf Sprach- und Umweltbildung inkl. Zoo-Pädagogik
- ... in **freier Trägerschaft** des Vereins „Children's House“
- ... hat seine **Unterkunft** im Vogelgesangpark direkt am Zoo
- ... **bietet Platz** für insgesamt 31 Kinder
- ... **hat geöffnet** ab 4. August wochentäglich von 8-18 Uhr (Bedarfsänderungen möglich)
- ... ist zu **erreichen** unter Tel. 8 11 18 80 oder im Internet unter [www.zoo-kindergarten.de](http://www.zoo-kindergarten.de)

lage entstehen, mit Bambus, Kletterhügeln und Häuschen.

Der zweisprachige Zoo-Kindergarten ist eine Initiative der Mütter Jaklin Isensee und Kristin Senf (Englischlehrerin und jetzige Vorsitzende des Trägervereins). Sie suchten für ihre Kinder Bildungsalternativen von kleinauf. Die Idee entstand 2006, als sich Familie Isensee Gedanken um die Zukunft ihrer Tochter Helen machte. Die Dreijährige wird nun zu den ersten Besuchern des Zoo-Kindergartens gehören. Für den Senf-Nachwuchs kommt die Eröffnung zu spät, doch „wir wollen den Weg ebnen für die nächsten Kinder und unsere Erfahrungen an sie weitergeben“, so die Vereinsvorsitzende.

Platz ist in den zwei Gebäuden für insgesamt 31 Kinder. 21 Plätze sind bereits fest belegt, für weitere zehn gibt es Voranmeldung von Firmen (Reservierungen für Mitarbeiter). Da diese noch nicht bestätigt sind, nimmt der Trägerverein noch Anmeldungen an (Tel. 8 11 18 80). Geöffnet ist der Kindergarten von 8 bis 18 Uhr. Der Verein finanziert sich selbst, die Kosten für die Kinderbetreuung werden von den Eltern übernommen. Ein Ganztagsplatz kostet 480 Euro, die Halbtagsbetreuung (9-14 Uhr) 300 Euro.

tik wird in Kindertagen gelegt, „in Einrichtungen wie dieser“.

Naturverbundenheit soll aber auch direkt am Kindergarten bestehen: Eingerichtet wird ein „Naschgarten“, in dem angebaut wird, was die Kinder pflegen und ernten können – Äpfel, Johannis- und Erdbeeren beispielsweise. Neben einem Sandkasten wird eine „Dschungel“-Spielan-